

# Dä bleede Ofä

Roland Burkhart = "Buki", Mai 1975

*Gitarren-Intro*

**C H A am am am**

Was so in dr letsch-dä Zitt bas-sehrt bi uns, de macht mi ganz ver-rügg.

**A G7**

Bi al-lä-nä isch eb-bis dur-rä-nand. Deä daüb Schdrom-fab-

**G dm d#m em am D**

-rik, deä hoggt uns im Ge-nick. Jä, weiß d'r

**am D**

Dei-fel, was wurd noch üs uns-'rem Land?

**C7 H am A G**

Des geht doch al-li a, mir der-fe jetz nit schlo-fä.

**dm d#m em am**

Was mer mit uns al-lä-wil macht, isch nit e-gal!

**D F C**

Gläü-bä dänn deä, mir brü-chä heä dä ble-de O-fä.

**G G7**

K K W Nai! Un jetz isch üs un nit meh dra!

1. **C C7 F** 2. **C**

dra!

## Refrain:

Des geht doch alli a, mir derfe jetz nit schlofä  
 Was mer mit uns alläwil macht, isch nit egal!  
 Glaübä dänn deä, mir brücha heä dä bleede Ofä.  
 KKW-Nai! Un jetz isch üs un nit meh dra!

2. Do fahrt als ä aldä Mann dohär  
 mit sinä verasibzig Johr  
 üssem Wildtal viri uff d'r Wyhler Platz.  
 Schdellt s' Fahrrädli uff d' Sitt  
 un mischt sich unt'r d'Lidd  
 un bruddlet d'r Neggschdbesche a

Refrain ...

3. An sällem Dunschdigmorgä  
 fahrt in Saschbä, grad weä alli Dag,  
 d'Karli mid'em Pit ins Kiesloch na:  
 "Schdell d'Schüflä uff d' Sitt.  
 Do schaffä mir hid nit!  
 Ich glaub de Greänä dert in Wyhl meän Prigel ha":

Refrain ...

4. Ä Eähdinger Winzerfraü  
isch jetz mit ihrä Rübä arg in Not.  
De jungä Scheßlig brücha nämlig Pfläg.  
"Un waggst Gras no so viel,  
hid gangi uff Wyhl!"  
Sie legt d'r Schurz äwäg un singd äweng un-  
derwägs:

Refrain ...

5. Un sällä 16-jährig Böä üs Wyhl  
hed aü scho Schwär's erläbt.  
Si ganz Famili war halt zerscht defir.  
Si wärfa nä nüs üssem Elderähüs.  
Jetz sait d'r Vadder: "Böä, hesch rächt.  
Des lach nlt g'hihr!"

Refrain ...

6. Vu Ämmädin gä isch ä Maidli,  
des isch regelmäßig do.  
Äm letschdä Mändig z'Obä war's em halt nit  
rächt.  
Ibereimol ke-it's um. Nocherä Schdund drillt  
sich's rum.  
un sait zu d'r Dokderi  
(deä schdühnt bigott nit sehlächt):

Refrain ...

*Gewidmet allen Ungenannten und Unbekannten, die mithelfen, den Platz besetzt zu halten.*

Erläuterungen:

1. Str.: bassehrt = passiert; daüb = taub, blöde
2. Str.: viri = hervor
3. Str.: Saschbä = Sasbach; Greänä = Grüne, Polizei
4. Str.,: Eähdinger = J echtinger; Scheßling = Schößlinge
5. Str.: defir = dafir (fir das KKW); nä = ihn; g'hihr = geheuer
6. Str.: Ämmädin gä = Emmendingen, Mändig z'Obä = Montagabend; halt nit rächt: ihr war es nicht gut;  
iberelmol ke-it's um = auf einmal fällt sie um; drillt = dreht; schdühnt = staunt.

*Quelle: Die Lieder aus Wyhl, Marckholsheim/Elsaß, Fessenheim, Kaiseraugst/Schweiz. 1975*